

aus

Prof. Dr. Volkmar Clausnitzer

Orofaziale Muskelfunktionstherapie OMF – Ein myofunktionelles Übungsbuch  
verlag modernes lernen Dortmund, 2001

## **Vorwort**

Auf Anfragen und Bitten vieler Hunderter Schüler<sup>1</sup> von Logopädenschulen und Kursteilnehmern habe ich unser Kursscript zur Orofazialen Muskelfunktionstherapie OMF überarbeitet, ergänzt und kann es dank dem Entgegenkommen des „verlag modernes lernen“ hiermit herausgeben.

Die vorliegende Veröffentlichung ist ein Übungsbuch für den myofunktionellen Praktiker und die Studierenden verschiedenster Fachrichtungen, die sich mit myofunktionellen Problemen beschäftigen müssen. Dazu zählen vorrangig Logopäden, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer, Sprachtherapeuten, Sprachheillehrer, Sprachheilkindergärtnerinnen, Sprecherzieher, Klinische Sprechwissenschaftler und Klinische Linguisten. Auch Krankengymnasten/Physiotherapeuten, Mototherapeuten und -pädagogen, Ergotherapeuten, Montessoritherapeuten<sup>1</sup>, Eß- und Dysphagietherapeutinnen<sup>1</sup>, Kinderkrankenschwestern sowie pädiatrische und zahnärztliche Praxishelferinnen haben immer wieder Patienten mit myofunktionellen Problemen zu betreuen. Ebenso wollen sich Zahnärzte, Kieferorthopäden, Pädiater, HNO-Ärzte, Phoniater/Pädiaudiologen, Orthopäden, Internisten und andere Ärzte über die angesprochenen Zusammenhänge informieren. Und schließlich können Vorschulerzieherinnen, in der Frühförderung tätige Fachleute, Lehrer, Heilpädagogen, Psychologen und andere Pädagogen und vor allem auch Eltern betroffener Kinder aus bestimmten Abschnitten des Buchs wichtige Anregungen gewinnen.

Besonders den Krankengymnasten/Physiotherapeuten, Mototherapeuten und Ergotherapeuten hoffe ich viele praktische Hinweise geben zu können.

Daher war es eines meiner Anliegen, eine möglichst große Anzahl von myofunktionellen Übungen ausführlich darzustellen. Diese Übungen entstammen der jahrzehntelangen Praxis des Autors und seiner Ehefrau, der Kieferorthopädin Dr. Renate Clausnitzer, aber auch vielen Diskussionen während unserer Kurse und natürlich der Literatur seit der Zeit der Entstehung der Myofunktionellen Therapie um 1900. Jeder Leser möge entsprechend seinem eigenen Zugang und vor allem entsprechend den individuellen Bedürfnissen seiner Klienten die Einzelübung auswählen. Damit wird eine individuumzentrierte und flexible therapeutische Vorgehensweise erleichtert. Allerdings ermöglicht unser ganzheitliches Konzept der Orofazialen Muskelfunktionstherapie OMF auch einen schrittweisen Aufbau der Therapie bei solchen erheblichen Dysfunktionen wie dem habituellen Mundoffenhalten und dem fehlerhaften Schluckmodus. Schließlich ist auf diese Weise eine wichtige Basismaßnahme gesichert für eine größere Anzahl weiterer Störungen und Auffälligkeiten, insbesondere Dyslalien, Sprachentwicklungsstörungen, Dysphagien, Eßstörungen, Hypersalivation, aber auch Lese-Rechtschreibschwäche und Stottern.

Aus den genannten praktischen und theoretischen Erwägungen heraus erschien es sinnvoll, einige grundlegende Bemerkungen zu den Indikationen, Ursachen, Methoden, aber auch zur Anamnese und umfassenden Diagnostik voranzustellen. Zur schnelleren Handhabung werden die Schlussübungen und die Übungen zur Schlucktherapie gut sichtbar durchnummeriert. Ein alphabetisches Verzeichnis aller Übungen erleichtert ein rasches Auffinden einer bestimmten gesuchten Übung.

Die vorliegende Veröffentlichung wurde ganz wesentlich befruchtet durch die umfangreichen gemeinsamen Forschungen zur myofunktionellen Therapie, die ich mit meiner Frau seit Ende der siebziger Jahre durchgeführt habe. Diese Forschungen wurden angeregt durch unsere interdisziplinäre Behandlung von Patienten mit Zahn- und Kieferstellungsanomalien sowie Dyslalien, Schluckstörungen und anderen oralen Dyskinesien. Viele Ergebnisse wurden in Zeitschriften, Sammelbänden und in zwei umfangreichen Büchern veröffentlicht. Dabei konnten wir unsere Erfahrungen und Auffassungen immer wieder durch die Teilnahme an Kongressen, insbesondere denen des Arbeitskreises Myofunktionelle Therapie, sowie im Verlauf unserer gemeinsamen Kurse im In- und Ausland und schließlich bei der Durchsicht der deutschen und internationalen Literatur überprüfen und erweitern.

Dieses Übungsbuch ist als praktische Ergänzung zu der 1992 zusammen mit einem der deutschen MFT-Pioniere Dr. Erhard Thiele herausgegebenen ersten deutschsprachigen systematischen Darstellung des Phänomens MFT unter dem Titel "Myofunktionelle Therapie aus sprechwissenschaftlicher und kieferorthopädischer Sicht" gedacht. Möge die vorliegende Übungssammlung vielen Praktikern Anregung und Hilfe, zugleich auch Anlass zur kritischen Auseinandersetzung sein. Für jeden Hinweis ist der Autor dankbar.

Dank gebührt auch dem Verlag modernes lernen in der "inter Service Bergmann Gruppe" Dortmund, insbesondere der Lektorin Frau Brigitte Balke-Schmidt für ihre zügige umfassende Unterstützung des Vorhabens. Und last not least möchte ich meiner lieben Frau für ihre Geduld und kritische Begleitung dieser Veröffentlichung von Herzen danken. Ohne sie wäre auch dieses Projekt wie so manches andere nicht so weit gediehen.

Emmerting, im Dezember 2000      Volkmar Clausnitzer

1      Wenn von männlichen Schülern, Therapeuten usw. gesprochen wird, sind auch die weiblichen Personen gemeint und umgekehrt.